

Weinlaube mit Atmosphäre Haselünner Weinbruderschaft bereichert Korn- und Hansemarkt



Mit einem eigenen Weinstand ist die Haselünner Weinbruderschaft auf dem Korn- und Hansemarkt vertreten. Foto: Diers

Haselünne. Der 18. Historische Korn- und Hansemarkt vom 9. bis 11. September 2016 wird in der Innenstadt Haselünnes viel mittelalterlichen Handel und Wandel zeigen.

Immer wieder stellen die Veranstalter ganz besonders die vielen Neuerungen gegenüber dem Markt 2014 heraus. Eines der neuen Angebote ist die Weinlaube der Haselünner Weinbruderschaft vor dem Haus Dwingelo in der Ritterstraße. Ein Weinstand, der eine ganz besondere Atmosphäre ausstrahlt.

Aus teilweise alten Materialien

Seit einem Jahr bauen Hubert Voss und Bernd Konen an diesen historischen Weinstand. „Der ist komplett neu konstruiert aus teilweise historisch alten Materialien“, sind nicht nur die beiden Handwerker mächtig stolz auf ihren alt anmutenden Weinstand und ernten von den anderen Mitgliedern der Haselünner Weinbruderschaft wie Jörg Urboneit, Walter Dulle, Udo Nakonetzki, Bernd Münster, Werner Stecker und Franz-Josef Berg viel zustimmendes Kopfnicken. „Die Idee, mit einem Weinstand am [Korn- und Hansemarkt](#) teilzunehmen, kam uns beim letzten Korn- und Hansemarkt, weil der Wein ein altes Kulturgut der Menschheit ist und es ihn auch schon im Mittelalter gab“, lautet die einfache und plausible Erklärung für die aktive Teilnahme am Markt. „Je mehr einheimische Bürger den [Korn- und Hansemarkt](#) bereichern, je interessanter wird er für die Besucher“, weiß Elisabeth Vocke, Geschäftsführerin des Historischen Korn- und Hansemarkt Haselünne e.V..

Schlachtruf

Viele Gäste werden an der Weinlaube halt machen, wenn sie den Schlachtruf der Weinbruderschaft „Pro Wein“ hören. „Und hoffentlich sich ein Schlückchen genehmigen“, wirft Walter Dulle schmunzelnd ein. Mit Strohhut, Winzerhemd, schwarzer Hose und roter Umbindschürze werden die acht Mitglieder der Haselünner Weinbruderschaft nicht nur am Weinstand Riesling aus dem Rheingau, Rosewein aus Rheinhessen und Rotwein aus Rheinland-Pfalz, sondern auch als „fliegende Händler“ auf dem Marktgelände umherziehen.

Zünftig ausgerüstet

Zünftig ausgerüstet mit einem Handwagen mit Weinfass. Die Haselünner Weinbruderschaft konstituierte sich im März 2003. „Auf der Fahrt von der großen Weinmesse Pro Wein in Düsseldorf mit der Deutschen Bahn nach Meppen hatten Franz-Josef Berg und Werner Stecker die Idee, Haselünner Weinfreunde in einer Weinbruderschaft zusammenzuführen. Gesagt, getan! Gleichgesinnte wie der genannten Mitglieder wurden um sich geschart, aber immer nur acht. „Damit wir bei Ausflügen mit einem Bulli fahren können“, lautet die logische Begründung der acht Herren. „Damit die Kosten im Rahmen bleiben“.

Treffen jeden zweiten Monat

Die Haselünner Weinbruderschaft trifft sich jeden zweiten Monat reihum bei den Mitgliedern zur Weinverkostung. „Wir betrachten die Verkostung nicht aus einer reinen Weinlaune heraus, sondern bewerten die Weine auch“, erklärt Franz-Josef Berg. Bei der Verkostung werden die Proben auch wieder ausgespuckt, wie die professionellen Winzern es tun. Weinbruderschaften verstehen sich als kulturelle Vereinigungen zur Pflege des Weintrinkens.

Viertägige Reise

Einmal im Jahr unternehmen die Mitglieder der [Weinbruderschaft](#) eine viertägige Reise in deutsche Weinbaugebiete. „In Frankreich waren wir allerdings auch schon“, sagt Hubert Voss. Laut Wikipedia findet sich die historische Bedeutung von Bruderschaften und Zünften im ausgehenden Mittelalter in den aufstrebenden Städten Mitteleuropas. Es waren Berufsverbände der Handwerker und Kaufleute. Auch die Weinberufe vereinigten ihre Interessen in Zünften und Bruderschaften. Die heutigen Bruderschaften sind in der Regel ohne kommerziellen Charakter.